**Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

**Wir möchten Sie über die sich verschlechternde Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest informieren. Diese Seuche, die bei uns derzeit nicht vorkommt, breitet sich in Polen und Deutschland in Richtung zu unserer gemeinsamen Grenze mit diesen Ländern im Gebiet von Friedlander- und Schluckenauer Zipfel.**

**Die Afrikanische Schweinepest ist eine hochgradig übertragbare, in der Regel tödlich verlaufende Virusinfektionskrankheit von Haus- und Wildschweinen und stellt eine ernste Bedrohung auch für Hausschweinehalter dar.**

**Sie ist nicht auf den Menschen oder andere Tierarten übertragbar, aber es gibt kein Heilverfahren oder Impfung dagegen. Die Übertragung erfolgt über die Mund- und Nasenhöhle, Kontakt mit infizierten Haus- oder Wildschweinen, thermisch unbehandelte Abfälle aus der Gemeinschaftsverpflegung, kontaminierte Einstreu, Stroh usw. Ausnahmsweise ist eine Übertragung durch Kannibalismus, Zecken und Insekten möglich. Auch der Mensch kann als Infektionsüberträger fungieren, und zwar durch Kleidung und Werkzeuge, die durch den Kontakt mit infizierten Tieren verunreinigt wurden, oder durch thermisch ungenügend behandelte Lebensmittel (Gerichte, Produkte) von Wildschweinen.**

**Die Krankheit kann schwerwiegende Auswirkungen auf die Hausschweinbetriebe haben, die bei Auftreten der Krankheit liquidiert werden müssen. Diese Liquidation und die anschließenden Maßnahmen verursachen große wirtschaftliche Verluste und Störungen des Handels mit Tieren und tierischen Erzeugnissen auf nationaler und internationaler Ebene.**

**Wir fordern die Bürger auf, den Aufenthalt in Wäldern, in denen Wildschweine vorkommen, zu beschränken. Die Verängstigung der Tiere durch die Anwesenheit des Menschen erhöht die Unruhe und Wanderung der Tiere, was die Ausbreitung der Krankheit fördert. Gleichzeitig wird damit die Möglichkeit beeinträchtigt, die Schwarzwildpopulation durch Abschuss oder andere Maßnahmen zu reduzieren.**

**Hantieren Sie nicht mit einem gefundenen toten Wildschwein, sondern melden Sie den Fund und den Fundort an die Mobilnummer der regionalen Veterinärverwaltung – 00420 720 995 207.**

**Populationsreduzierung und mechanische Barrieren zur Verhinderung der Migration sind wichtige Mittel, um die Ausbreitung dieser Krankheit zu verhindern.**

**Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Hilfe bei der Lösung dieser schwierigen Aufgabe.**

**Regionale Veterinärverwaltung – Staatliche Veterinärverwaltung für die Reichenberger Region (Liberecký kraj)**

**Ostašovská 521**

**Reichenberg (Liberec)**